

Vorstandsbericht



27. Bundesjugendtag
26. – 28. September 2025
dlrg-jugend.de



STRUKTUREN BUNDESEBENE

- Viel Personalwechsel
- Viele neue Prozesse und neue Themen
- Umzug zu MS-Teams, langsame Abschaltung von Bitrix

Im Verlauf dieses Vorstandsberichts wollen wir nicht nur zurück auf das letzte Jahr schauen, sondern auch die gesamten letzten vier Jahre in den Blick nehmen.

MITARBEITENDENWECHSEL IM BUNDESBÜRO UND DIGITALISIERUNG

Jahre, die von **personellen Wechseln** und der damit einhergehenden Prozessveränderungen geprägt waren. Unsere Öffentlichkeitsarbeitsreferentin, die über ein Jahrzehnt fester Bestandteil des Teams auf Bundesebene war, und unser Bundesgeschäftsführer, der fast drei Jahrzehnte den Verband in seinem Weg zur Eigenständigkeit und Profilbildung geprägt und vorangebracht hat, sind im Verlauf der letzten vier Jahre gegangen. Darüber hinaus gab es auch in anderen Stellen aus diversen Gründen viel Bewegung. Ein Grund ist unter anderem, dass die Aufgaben auf Bundesebene zunehmen, sodass Prozesse und Aufgabenverteilungen neu gedacht wurden. All dies führte nicht nur zur Umverteilung von Aufgabenbereichen, sondern auch zu der Schaffung neuer Stellen, wie die Sachbearbeitung digitaler Infrastruktur, einer Veranstaltungsmanagement- und einer Projektreferent*innenstelle für das



Thema Prävention sexualisierter Gewalt (PsG). Insbesondere die Vielfältigkeit an Aufgaben und Themen nimmt im Bereich PsG gerade gesamtverbandlich zu, weshalb eine eigene, auf zwei Jahre befristete Projektstelle, notwendig wurde, um eine gute und fundierte Weiterarbeit in dem Bereich zu ermöglichen.

Zeitgleich mit dem Start unserer neuen Bundesgeschäftsführerin, Navina Knoke, sind wir auch den Umzug in die **Microsoft 365-Welt der DLRG** angegangen. Mit dem Umzug zu MS-Teams wird nun auch Bitrix als Kommunikationsplattform der Bundesebene bis Ende des Jahres abgeschafft. Auch andere Tools wie zum Beispiel Confluence

werden nicht mehr benötigt. Hiervon erhoffen wir uns langfristig auch die nachhaltige Etablierung von Strukturen.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

GRUNDLAGEN BILDUNGSARBEIT

- Neues Bildungsrahmenkonzept
- Etablierung Bundesbildungskonferenz (BBK)
- Neues Juleica-Konzept
- E-Learning-Konzept
- Seminarplanung: verstärkte Onlineformate

Um eine gute Arbeitsgrundlage zu schaffen, die sich an den aktuellen Anforderungen und Bedarfen des Verbandes orientiert, wurde sich im Bildungsbereich viel mit Konzepten beschäftigt. Im Laufe der letzten Jahre wurde deutlich, dass



sich die ursprünglichen Rollen und Aufgaben der verschiedenen Akteur*innen der Bildungsarbeit in der DLRG-Jugend verändert haben und nicht nur Bildungsinhalte, sondern auch Strukturen im Bildungsbereich sich den aktuellen gesellschaftlichen Verän-

derungen anpassen müssen. Das überarbeitete **Bildungs-RAHMENkonzept** schafft im Sinne des strategischen Ziels „Wir kommunizieren offen“ eine Transparenz zu den Zielsetzungen der Bildungsarbeit im gesamten Verband. Es zeigt die Grundlagen unseres Bildungsauftrags auf, konkretisiert die Ziele der Zusammenarbeit aller Beteiligten und definiert die Aufgaben der einzelnen Akteur*innengruppen des Verbandes. Das Konzept hat das Ziel, eine Brücke zwischen der aktuell bereits gelebten Realität und einer zukunftsfähigen Bildungsarbeit im Verband zu schlagen, was zu gewissen Teilen auch ein noch nicht erreichtes Idealbild definiert.

Deutlich wird der immer stärker werdende Bedarf nach der Nutzung von Synergien, d.h. mehr Austausch von Materialien und Wissen und allgemeine Arbeitsteilung. Einerseits steigt die Menge an Themen, die wir abdecken müssen und wollen, andererseits nehmen die zur Verfügung stehenden Ressourcen ab. Wie auch neuste Studien zeigen, nimmt die gesellschaftliche Bereitschaft für langfristiges ehrenamtliches Engagement allgemein ab. Einzelne engagierte Personen übernehmen damit oft eine größere Bandbreite an ehrenamtlichen Aufgaben. Aber auch die finanziellen Mittel werden durch Inflation und zeitgleicher Streichungen öffentlicher Mittel weniger.

Die Zusammenarbeit wird daher immer wichtiger und eine wichtige Grundlage dafür ist die Etablierung der **Bundesbildungskonferenz (BBK)**, die sich in den letzten Jahren als festes Austauschgremium zwischen den Bildungsverantwortlichen in der Hauptberuflichkeit und im Ehrenamt etabliert hat und das Ziel hat, sich über aktuelle Bedarfe und Leitlinien der Zusammenarbeit auszutauschen. Konkret definiert das BildungsRAHMENkonzept

die Aufgaben der BBK.

Im Rahmen der BBK wurde unter anderem ein neues **Juleica-Konzept** diskutiert, welches auf Basis der allgemeinen bundesweiten Mindeststandards erweiterte DLRG-Jugend spezifische Richtlinien definiert, wie zum



Beispiel eine verstärkte Vermittlung von PsG-Inhalten. Auch der Bedarf nach **E-Learnings** war ein Thema. Die Chancen von bundesweiten zur Verfügung gestellten E-Learnings zur

Entlastung von Teamer*innen und einem modernen pädagogischen Ansatz stehen den strengen Regularien der bundesweiten Juleica-Vorgaben und auch dem Mehrwert von Präsenzeinheiten gegenüber. Dennoch wurde der Wunsch deutlich, dass die Bundesebene gemeinsame E-Learnings organisiert. Zur Bündelung aller Aspekte, die E-Learning betreffen, haben wir 2023 ein E-Learning Konzept verabschiedet. Dieses beleuchtet die Vorteile und Herausforderungen des E-Learning und dient als Basis für zukünftige (gemeinsame) Modulentwicklungen.



Neben der konzeptionellen Arbeit wurden auch die konkreten **Bildungsangebote** evaluiert. Ein großer Rückgang bei der Nachfrage von Präsenzseminaren führte zu einem verstärkten Onlineangebot, wie zum Beispiel die Demokratierihe, in der in kurzweiligen abendlichen Workshops einzelne Schwerpunkte von politischer Bildung behandelt werden.



Gleichzeitig haben wir mit einer größeren, neuen Präsenzveranstaltung – den OutdoorDays – versucht, sportliche Jugendbildung mit kleinen Workshopeinheiten zu verschiedenen jugendpolitischen Themen zu verbinden. Die OutdoorDays bieten einen Ort zum Vernetzen mit Engagierten verschiedener Gliederungsebenen aus dem Bundesgebiet, zum Kennenlernen oder zur Vertiefung von Themen der Kinder- und Jugendverbandsarbeit.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN EHRENAMTLICHEN MITARBEITENDEN

- On- und Offboardingkonzepte
- Wertschätzung von Mitarbeitenden
- Trainee-Konzept für den Vorstand

In der Zusammenarbeit mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeitenden beschäftigte uns ebenfalls die Frage, wie wir die Mitarbeit auf Bundesebene attraktiv gestalten können. Im Sinne des strategischen Ziels „Wir ermöglichen Mitbestimmung“ möchten wir auch auf Bundesebene Strukturen schaffen, die einen guten Rahmen für die partizipative Mitarbeit ermöglichen. Dafür beschäftigten wir uns unter anderem mit den Themen Mitarbeitengewinnung, -qualifizierung und -wertschätzung und erarbeiteten in diesem Rahmen Konzepte für gute On- und Offboardingprozesse sowie Benefits während der Arbeit auf Bundesebene.

Ergänzend dazu entwickelten wir gemeinsam mit dem Arbeitsfeld Ehrenamt ein erstes Grobkonzept zur strukturierten und nachhaltigen Gewinnung von Engagierten. Dabei stand im Fokus, Menschen nicht nur für kurzfristiges Engagement zu begeistern, sondern ihnen Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Verbands aufzuzeigen. Unser Ziel ist es, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen, die zur aktiven Mitgestaltung einladen und Perspektiven eröffnen.



Im Zuge dieser Arbeit wurde auch die Ausarbeitung eines Trainee-Konzepts für zukünftige Vorstandsmitglieder angestoßen. In Zusammenarbeit mit der hauptberuflichen Ebene entstand ein Modell, das neue ehrenamtliche Vorstandsmitglieder gezielt auf ihre Aufgaben vorbereitet und sie im Einstieg begleitet. Damit möchten wir die Übernahme eines Amtes nicht als Hürde, sondern als motivierenden Schritt gestalten – getragen von Struktur, Vertrauen und einem klaren Rollenverständnis. Wir hoffen, dass die entwickelten Ideen und Strukturen eine wertvolle Grundlage für die zukünftige Vorstandsarbeit bilden.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT (PSG)

- Hilfetelefon
- PsG-Qualifizierungsreihe
- E-Learning
- Verankerung in der DLRG
- Hauptberufliche Stelle

Auch im PsG-Bereich erfreute sich das Onlineangebot zum Schutzkonzept der DLRG-Jugend großer Beliebtheit. Doch auch die in Präsenz stattfindende Qualifizierungsreihe waren sehr gefragt und meist ausgebucht.

Dies hat auch mit der **wachsenden Präsenz** des Themas in allen Gliederungen der DLRG und DLRG-Jugend zu tun. Darüber hinaus entwickelte sich nach dem Bundesjugendtagsbeschluss 2023 zur Verankerung von PsG-Inhalten in den Ausbildungs- und Rahmenrichtlinien der DLRG eine starke Dynamik zu dem Thema in der DLRG. Im Laufe der weiteren Auseinandersetzung mit der Thematik wurde die Notwendigkeit einer gemeinsamen PsG-Ordnung deutlich, die nun durch eine Arbeitsgruppe aus DLRG-Jugend-Vertreter*innen und DLRG-Vertreter*innen bis September 2025 finalisiert wird.



Auch weiterhin ist viel zu tun in diesem Bereich, weshalb – wie oben bereits erwähnt – die Notwendigkeit einer **Projektstelle** für den Arbeitsschwerpunkt notwendig wurde, die nun bereits etablierte Strukturen festigt und ausbaut sowie die Entwicklung neuer Bildungsinhalte voranbringen wird.

Seit dem Start des **Hilfetelefon** der DLRG-Jugend am 1. Januar 2023 leistet das mittlerweile siebenköpfige, ehrenamtliche Team vertrauliche Beratung für Betroffene oder Beobachter*innen von sexualisierter Gewalt in unserem Verband. Das Telefon ist an 365 Tagen im Jahr zwischen 14.00 und 20.00 Uhr besetzt und dient als erste Anlaufstelle, wobei Anliegen je nach Bedarf und Willen der Anrufenden an zuständige Stellen weitergeleitet werden. In den ersten zwei Jahren gingen rund 70 Meldungen ein, wobei die Zahl der Anrufe mit zunehmender



Bekanntheit gestiegen ist – ein Zeichen für wachsendes Vertrauen in das Angebot. Das ehrenamtliche Team arbeitet eng zusammen, bildet sich weiter und unterstützt sich gegenseitig bei der Bearbeitung der Fälle. Trotz technischer und organisatorischer Herausforderungen konnten die meisten Anrufe entgegengenommen werden. Geplant ist die Erweiterung des Hilfeangebots in Richtung einer zusätzlichen Mailberatungsoption.

Außerdem hat das PsG-Bildungsteam auf Bundesebene ein **E-Learning** konzipiert. Dieses auf ca. 90 Minuten angelegte digitale Modul soll einen leicht zugänglichen Einstieg in die Thematik für alle Mitglieder ermöglichen und wird voraussichtlich zeitnah verfügbar sein.

E-LEARNING

DLRG Jugend



ARBEITSSCHWERPUNKTE

JUGEND-EINSATZ-TEAMS (JET) – STRUKTUREN SCHAFFEN, VERANTWORTUNG FÖRDERN

- Vergleich von Ansätzen
- Lobbyarbeit bei der DLRG

Auch zur Thematik **Jugend-Einsatz-Team (JET)** wird sich vom Verband schon lange eine strukturierte Einstiegshilfe in das Thema gewünscht. In vielen Gliederungen im Bundesgebiet existieren bereits funktionierende JET-Strukturen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit vor Ort, um Kindern und Jugendlichen die Vielfalt und die Möglichkeiten innerhalb unseres Verbandes zu zeigen – und sie für die DLRG zu begeistern.

Hier kommen die Kompetenzen der DLRG-Jugend in der pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen und die Fachlichkeit der DLRG in den jeweiligen Einsatzbereichen sinnvoll zusammen. Die JETs bieten jungen Menschen die Möglichkeit, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen, sich fachlich weiterzubilden und sich persönlich weiterzuentwickeln.



Aktuell gibt es jedoch keine einheitliche bundesweite Verortung dieses Themas in unseren Strukturen. Die Ausgestaltung, Verantwortlichkeiten und vermittelten Inhalte sind von Gliederung zu Gliederung unterschiedlich. Das möchten wir gemeinsam mit der DLRG ändern.

Wir sehen im JET eine bedeutende Schnittstelle zwischen Jugendverbandsarbeit und fachlicher Qualifizierung. Deshalb haben wir als DLRG-Jugend erste konzeptionelle Überlegungen angestoßen und bereits den Austausch mit der Leitung Einsatz – insbesondere mit Alexander Holletzek – aufgenommen. Ziel ist es, ein gemeinsames Projekt zu entwickeln, das dem JET eine klare Position im Verband gibt, verbindliche Rahmenbedingungen schafft und die Gliederungen bei der Umsetzung unterstützt.

Bereits heute ist klar: Die Jugend-Einsatz-Teams bilden in vielen Gliederungen eine tragende Brücke zwischen der Jugendarbeit und den Einsatzstrukturen unseres Verbandes. Diese Brückenfunktion wollen wir stärken – als Beitrag zur Nachwuchsförderung, zur Kompetenzentwicklung junger Menschen und zur Zukunftsfähigkeit unseres Verbandes.

Die vorbereitenden Gespräche mit den Verantwortlichen im Präsidium sind bereits erfolgt und sollen durch den zukünftigen Vorstand weitergeführt werden. Für Anfang 2026 ist ein gemeinsamer **Kick-off** geplant, der den offiziellen Startschuss für die breite Implementierung des Themas im Verband geben soll.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

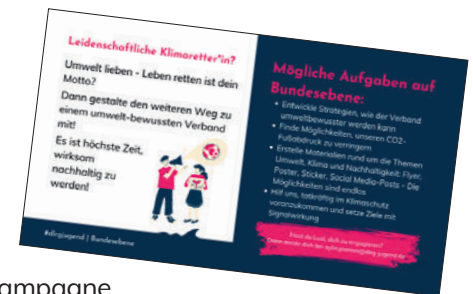
UMWELT UND NACHHALTIGKEIT

- Materialien Kampagne
- Neue(r) Fördertopf(e)
- CliMATEs-App
- Ausblick: Start eines Nachhaltigkeitskonzepts

Der Beginn der Wahlperiode war von der Weiterführung der Kampagne „Saving tomorrow – ACTION for earth“ geprägt. Im Zuge dessen wurden Checklisten für nachhaltige Veranstaltungen, DIY – Listen, Kochrezepte und allgemeine Informationen rund um Themen der Nachhaltigkeit, aber auch explizit der Lebensmittelhygiene ausgearbeitet, die nicht nur auf unserer Webseite zu finden sind, sondern auch auf der **App CliMATEs**. Hier haben wir als DLRG-Jugend eine eigene Oberfläche in unserem Design, auf der unsere und die Materialien anderer Verbände zu finden sind. Weitere Features wie beispielsweise der CO²-Rechner oder eine Sammlung von Rezepten helfen euch, nachhaltiger Veranstaltungen zu planen.



Nach dem Erfolg des Fördertopfs, den es während der Kampagne gab, haben wir basierend auf eurem Feedback und unseren Erfahrungen einen weiteren **Fördertopf zur Förderung von nachhaltigen Veranstaltungen** konzipiert, der mehr Aspekte fördert und ein höheres Fördervolumen von bis zu 500 € pro Veranstaltung hat und insgesamt 25.000 € umfasst.



Ein weiterer Fördertopf ist für die nächste Wahlperiode geplant. Auch wurde im Verlauf der letzten vier Jahre der Bedarf nach einem strukturierten **Nachhaltigkeitskonzept** deutlich, welches ebenfalls der folgende Vorstand weiterfolgen und aufbauen möchte. Hierfür wurde sich bereits mit anderen Verbänden vernetzt und Strategien

und Inhalte für den Prozess gesammelt, die nun zusammengeführt und strukturiert werden müssen.

INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

- Informationsmöglichkeiten
- zwei Vernetzungstreffen
- Beratung von Gliederungen der DLRG-Jugend

Ebenfalls geprägt durch unser jugendverbandliches Umfeld ist unser Engagement im Bereich internationaler Jugendarbeit. Aufgrund der starken Lobbyarbeit des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) standen in diesem Bereich sogar mehr öffentliche Mittel zur Verfügung als zuvor. Daher haben wir versucht, unter anderem mit einem neuen Informationsflyer, Onlineseminaren und -workshops und Kurzvorträgen auf Landesjugendräten, die Vorteile internationaler Jugendarbeit noch verstärkter im Verband zu streuen.

Wir haben im Oktober 2023 ein **Vernetzungstreffen** mit Wasserrettungsorganisationen aus Indien, Sri Lanka, Malta, Albanien, Uganda, Togo und Sri Lanka durchgeführt.



Ziel war es, die gegenseitige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenzulernen und mögliche weitere gemeinsame Projekte oder Veranstaltungen zu entwickeln. Ein anknüpfendes Treffen gab es im April 2024 mit der Organisation Sankt John Malta, aus der nun konkrete Planungen für eine internationale Jugendbegegnung mit der DLRG-Jugend Bayern entstanden sind. Es wurden des Weiteren die DLRG-Jugend Westfalen und India Lifesaving Sport Federation miteinander vernetzt, die ebenfalls bereits in konkreten Planungen stecken. Darüber hinaus wurden auch andere Gliederungen bei Planungen beraten.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

VIelfALT

- Wimmelbild und Begleitmaterial
- Umfrage

Während der gesamten Amtszeit beschäftigten uns regelmäßig die strategischen Ziele „Wir sind offen“ und „Wir sind vielfältig“. Hierbei setzten wir uns mit den Fragen auseinander: Was bedeutet eigentlich vielfältig? Wie vielfältig sind wir eigentlich? Und welche Barrieren und Hürden gibt es eigentlich, um sich in unserem Verband zu engagieren?

Begonnen haben wir mit einer Vision, wie eine vielfältige DLRG-Jugend und DLRG aussehen könnte. Dabei ist unser **Wimmelbild** entstanden, welches einen Gesprächsanlass für jede Altersgruppe bieten soll. Um die Möglichkeiten der Nutzung in der Bildungsarbeit aufzuzeigen, haben wir zudem ein pädagogisches Begleitheft entwickelt, in dem man unter anderem Impulsfragen findet, um sich über die verschiedenen Vielfaltsdimensionen auszutauschen. Das Wimmelbild ist über die Materialstelle erhältlich und findet über unsere Verbandsgrenzen hinaus Lob und Beachtung. Das Netzwerk Kinderrechte hat beides in seine Materialsammlung integriert.



Doch wie erreichen wir diese Zukunftsvision? Um zielführende Maßnahmen und Bildungsangebote anzubieten, entschieden wir uns für eine **Analyse des aktuellen Status Quo**. Über Instagram fragten wir unsere Mitglieder nach Erfahrungen von Diskriminierung und Benachteiligung inner- und außerhalb des Verbandes

und inwiefern Hürden und Barrieren für das eigene Engagement wahrgenommen werden. Aus einem Pool von Freiwilligen werden aktuell Tiefeninterviews geführt, um eine detailliertere Analyse des Ist-

Zustands zu erhalten, Menschen mit ihren Erfahrungen zu Wort kommen zu lassen und so einen tiefergehenden Einblick in strukturelle Schwierigkeiten des Verbandes zu erhalten. Die Schlussfolgerungen werden anonymisiert nach der Auswertung aller Daten veröffentlicht. Wir freuen uns darauf, im Sinne des strategischen Ziels „Wir sind ein offener Verband“ unsere Türen noch mehr zu öffnen und mehr Menschen die Mitbestimmung und -gestaltung im Verband zu ermöglichen!

ARBEITSSCHWERPUNKTE

QUEERSENSIBLE JUGENDARBEIT

- Gründung des Teams und Präsenz des Themas
- UnicornDays als neues Format
- Neue Materialien
- Teilnahme am Christopher Street Day (CSD)

Ein Bedarf wurde bereits von einer Gruppe Engagierter unabhängig von der aktuellen Vielfaltsumfrage erkannt – den Verband queersensibler zu gestalten. Daher hat sich 2023 ein ehrenamtliches Team gegründet und im Laufe der letzten Jahre verschiedene Materialien erarbeitet. Dazu gehört ein **Flyer** über die queersensible Gestaltung von Veranstaltungen und ein **Poster** über die verschiedenen Dimensionen sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Ein Memory zur spielerischen Auseinandersetzung mit dem Thema ist in Planung. Darüber hinaus beschäftigte die Mitarbeitenden die Sichtbarkeit queerer Menschen im Verband und die Möglichkeit für einen sicheren Raum, in dem sie ihre Erfahrungen teilen, Fragen und Unsicherheiten diskutieren und sich gegenseitig bestärken können. Daher wurden die **UnicornDays** als neues Format 2024 veranstaltet und sollen die-



ses Jahr erneut stattfinden. Durch eine Mischung von Workshops und informellem Austausch soll queeren Personen im Verband der sichere Raum gegeben werden, um ihre Themen zu platzieren, zu diskutieren und sich dabei zu vernetzen. Zeitgleich wollen wir durch die Teilnahme an CSDs Solidarität mit

der queeren Community ausdrücken, vor allem in Zeiten wieder wachsender Queerfeindlichkeit, und Sichtbarkeit für queere Menschen in unserem Verband schaffen.



ARBEITSSCHWERPUNKTE

KINDER- UND JUGENDPOLITIK

- Partizipationskarten
- Demokratiereihe
- Europa- und Bundestagswahl
- Vorstandspositionen zum Krieg in der Ukraine und „Sei kein arschloch“

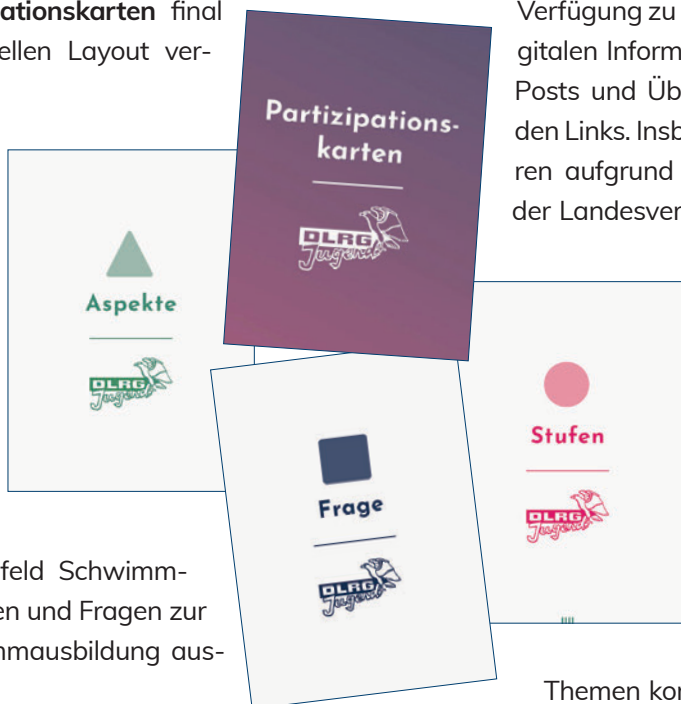
Das Thema Beteiligung beschäftigte uns auch im größeren Kontext seit geraumer Zeit, weshalb wir zu Beginn der Amtszeit die **Partizipationskarten** final überarbeitet und im aktuellen Layout veröffentlicht haben. Die Karten sollen einen Gesprächsanlass bieten, etablierte Strukturen auf Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zu hinterfragen oder bei der Neukonzipierung von Angeboten, Diskussionen hinsichtlich einer stärkeren Beteiligung von jungen Menschen anzuregen. Auch das Umfeld Schwimmhalle wurde hier aufgegriffen und Fragen zur Ausgestaltung der Schwimmbildung ausgearbeitet.

Doch nicht nur im Verbandskontext möchten wir Engagierten die Wichtigkeit von Mitbestimmung vermitteln, sondern auch in der Politik und in der Gesellschaft allgemein. Dafür bieten wir nun im dritten Jahr die **Online-Demokratiereihe** an, um möglichst einfach in kurzen Abendveranstaltungen politische Bildungsarbeit zu leisten. So wird in jedem Modul ein Aspekt rund um gesellschaftliche und politische Themen durch externe Referent*innen aufbereitet und interaktiv mit den Teilnehmenden bearbeitet und

diskutiert. Des Weiteren war es uns wichtig, Informationen für die Europawahl 2024 und die Bundestagswahl 2025 zur Verfügung zu stellen. Dies passierte in Form von digitalen Informationsveranstaltungen, Social Media Posts und Überblickswebseiten mit weiterführenden Links. Insbesondere die Social Media Posts waren aufgrund der entstandenen Zusammenarbeit der Landesverbände auf der Bundesmedienkonferenz 2024 sehr viel vielfältiger.

Die Idee? Alle teilnehmenden Landesverbände der DLRG-Jugend einigen sich auf einen thematischen Redaktionsplan, arbeiten unabhängig voneinander die Themen aus und stellen sie mit dem Tag der Veröffentlichung als Collab Post, also als kollaborativen Beitrag, den anderen zur Verfügung. Ressourcen bündeln und

Themen kommunizieren, vor denen niemand allein stehen möchte, so lautet also die Devise. Mit an Bord der **#demokratiedienstag-Kampagne** waren vor allem die



DLRG- Jugend-Landesverbände Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Württemberg, Westfalen, Niedersachsen, Bayern, Thüringen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein. Wir als Bundesebene beteiligten uns ebenfalls an der Ausarbeitung von Posts und übernahmen an einigen Stellen eine koordinierende Rolle.

Zusätzlich zu unserer politischen Bildungsarbeit stellt die **Positionierung zu gesellschaftlichen Themen** einen weiteren Bereich im Bereich Kinder- und Jugendpolitik dar. Neben der Solidarisierung mit den politischen Forderungen des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) zur Bundestagswahl, positionierten wir uns auch als Vorstand im Sinne des Leitbilds der DLRG-Jugend sowohl zum Ukrainekrieg als auch zur aktuellen politischen Situation. Beide Statements sind auf der Webseite nachzulesen und verdeutlichen, dass wir als Kinder- und Jugendverband keineswegs „politisch neutral“ sein müssen, sondern im Sinne unserer beschlossenen Werte und unseres demokratischen Auftrags auch konkret politische Meinungen haben dürfen und müssen! Diese sind bewusst manchmal provokativ formuliert, ein Beispiel dafür ist die Positionierung „Sei kein Arschloch!“. Die Aussage ist in ihrer Einfachheit eine gute Aufforderung im Hinblick auf viele Themen, sei es gegenüber diversitätshassenden, übergriffigen oder gar gewalttätigen Menschen (oder einfach nur selbstverliebten und jugendpolitisch inkompetenten Politiker*innen). Wir zeigen damit: wir stehen auf dem Boden der Demokratie und spüren, wenn dieser erschüttert wird. Die Demokratie ist niemals eine bloße Selbstverständlichkeit - und wenn es jetzt Sticker braucht, an denen Demokratiefeinde sich stören, dann kleben wir eben Sticker, an denen Demokratiefeinde



sich stören. Hauptsache, wir zementieren genau die demokratischen Werte in der Gesellschaft, die es uns erlauben, uns genauso zu äußern, wie wir es als Kinder- und Jugendverband im Sinne unserer freien Meinung für richtig halten.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

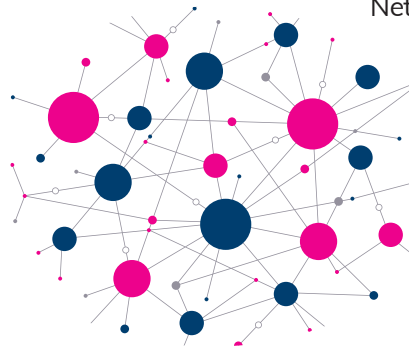
AUSSENVERTRETUNGEN

- Präsenz im DBJR, IDA e.V., Netzwerk Kinderrechte, AGJVH7

Darüber hinaus nutzten wir für weitere jugendpolitische Beiträge regelmäßig unser **jugendverbandliches Netzwerk**. Mit den Jugendorganisationen der anderen Hilfsorganisationen (AGJVH7) organisierten wir sowohl gemeinsame Präsenz- und Onlineveranstaltungen als auch gemeinsame Social Media-Beiträge anlässlich diverser Gedenk- und Aktionstage.

Mit unserer Teilnahme an diversen Gremien des DBJR und anderen Interessensgemeinschaften wie IDA e.V.* oder dem

* Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V.



Netzwerk Kinderrechte, nahmen wir unsere Möglichkeit wahr, die Werte und Ziele der DLRG-Jugend in die **politische Lobbyarbeit** einfließen zu lassen. Gleichzeitig wurden wir in unserer Arbeit inspiriert, wie wir Themen angehen können. Beispielsweise beriet uns IDA e.V. mehrfach fachlich bei der Ausarbeitung des Wimmelbildes und der Vielfaltsumfrage. Auch

die Beschlüsse des DBJR versuchten wir in unserem Sinne umzusetzen und haben beispielsweise kostenlose Periodenprodukte auf unseren Veranstaltungen eingeführt.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LANDESVERBÄNDEN

- Fördertopf für LVs für Materialien
- Finanzevaluation
- Diverse Beratungen/ Unterstützungen
- Train-the-Leader (TTL)
- Überregionale Juleica



Mit dem Fokus auf innerverbandliche Strukturen beschäftigten wir uns mit dem Thema

Strukturförderung und der Rolle der Bundesebene im Bundesverband. Wir haben nicht nur bei Konflikten oder Anliegen diverse Landesverbände unterstützt und beraten, sondern auch durch Fördertöpfe und Bildungsangebote strukturfördernde Maßnahmen entwickelt. Neben den unter Umwelt und Nachhaltigkeit genannten Fördertöpfen entwickelten wir zudem eine **Fördermaßnahme für Materialien** des alltäglichen Bedarfs und für die Öffentlichkeitsarbeit – zwei Bereiche, die häufig von anderen Fördermöglichkeiten nicht beachtet werden, aber essenziell für reibungslose Abläufe sind.

Auch koordinierten wir die **Evaluation der aktuellen Finanzlage der Landesjugenden**, die per Dringlichkeitsantrag auf dem BJT 2024 beschlossen wurde. Hierbei berieten

wir die gegründete Projektgruppe bei der Ausarbeitung des Fragebogens und dessen Auswertung.

Wir machten uns allerdings nicht ausschließlich im Bereich Finanzen überregional Gedanken zu Strukturen. Auch im

Bildungsbereich spielt dies eine wiederkehrende Rolle. Wir verwiesen an diversen Stellen auf die Möglichkeiten zur Unterstützung **überregionaler Zusammenarbeit**, boten zweimal eine überregionale Juleica zur Stärkung von Landesverbänden an, die aktuell keine eigene Juleica durchführen können und beschäftigten uns mit der Qualifizierung von Teamenden und Vorständen im Verband. Dabei haben wir immer wieder die Wichtigkeit von Aus- und Weiterbildungen von Engagierten herausgestellt und haben daher eine fortführende Präsenz der Bundesebene in der Train-the-Leader-Ausbildung beschlossen, da wir diese als wichtigen Baustein für eine vielseitige, fundierte und strukturierte Kinder- und Jugendverbandsarbeit in der gesamten DLRG-Jugend sehen.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Instagram
- Kleidung
- Design(webseite)
- Vereinsheimsurfing
- Jugend kocht
- Serie „Rette, wer kann“



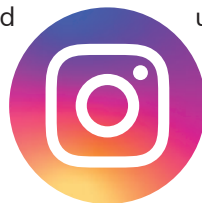
Zielgruppengerechte Kommunikation

Wir kommunizieren offen, so das strategische Ziel von 2021 – aber machen wir das eigentlich? Im Zuge der Auseinandersetzung mit unserer Sichtbarkeit im Verband mussten wir uns die Frage stellen, wie wir an diesem strategischen Ziel auf Bundesebene arbeiten. Dabei stellten wir immer wieder fest, dass wir uns neben den Kommunikationskanälen auch den Aufbau und das Format unserer Arbeitsmaterialien und Angebote anschauen müssen. Wir haben uns folglich nicht nur intensiv mit unserem neuen Profil auf **Instagram** beschäftigt, sondern auch mit unserer Zielgruppe: wir wollen Inhalte und Materialien erstellen, die ankommen.

Apropos **Zielgruppen** – in den letzten Jahren wurde deutlich, dass wir manche Inhalte an den gesamten Verband kommunizieren müssen und wollen. Mit Veranstaltungen wie den OutdoorDays und den UnicornDays einerseits und mit Content, der den Verband mitnimmt, schärfen wir unser Profil - und öffnen unsere Türen für alle Gliederungen bis zur Ortsgruppe.

Aus diesem Grund ist der Schritt zu Instagram wichtig, da wir hier eine größere Streuung unserer Angebote und Themen inner- wie außerverbandlich erreichen. Gleichzeitig haben wir festgestellt, dass bestehende Formate wie der **Newsletter** neu gedacht werden müssen. Mit dem Interesse an der offenen Kommunikation der Bundesebene der DLRG-Jugend visieren wir nun die Etablierung eines niedrigschwelligen **Newsletter-Channels** an. Dieser soll den bisherigen Newsletter nicht ersetzen, sondern ergänzen: statt punktuell viele Informationen in den Verband zu tragen, suchen wir nach Wegen, jenseits von Instagram überschaubare Informationen auf kontinuierlicher Basis im Verband zu streuen. Auch die Webseitenseitenstruktur wurde

aktualisiert und angepasst. Diese Veränderungen werden in den letzten Monaten der aktuellen Wahlperiode getestet, um unter dem neuen Vorstand mit frischem Rückenwind und tragfähigen Erfahrungswerten durchstarten zu können.



Merch-Artikel

Neben unseren Logo-Buttons in den DLRG-Jugend-Farben sowie mit weiteren kleinen Merch-Artikeln, ist der Sticker „Sei kein Arschloch“ inner- und außerverbandlich sehr beliebt. Er trifft exakt das Maß an Provokation, um eine Debatte über seine zugrundliegende Message anzuregen. Er ist dadurch schnell zu einer Art Symbol für die Werte der DLRG-Jugend geworden.



Auf einer gestalterischen Ebene zeigt der Erfolg des Stickers, dass neben der Identifizierung über Logo und Farben besonders auch sauber platzierte Messages und Werte der verbandlichen Identität ankommen.

Artikel, die durch Logo und Farben zeigen: „Hier ist DLRG-Jugend drin“, sind von großer Bedeutung. **Kleidung** hat dabei als einfaches, verbindendes und darstellendes Element einen hohen Stellenwert. Daher freut

es uns, dass es nun endlich T-Shirts in zwei verschiedenen Schnitten sowie Kapuzen-Pullover in den Farben saphir und bordeaux (leider, leider hat der Anbieter kein flamingo) in der DLRG-Materialstelle zu erwerben gibt. Auch ein DLRG-Jugend Sportbeutel ist verfügbar. Finanziell unterstützen wir den Verkauf mit einer Artikel-Förderung in Höhe von 27.000 €, um die Kleidungsstücke kostengünstiger zu machen. Damit sollten wir zunächst etwa 5.000 Artikel fördern können.

Design (-webseite)

Das 2020 beschlossene Design hat sich unserer Wahrnehmung nach weiterhin gut im Verband verbreitet. Immer mehr Gliederungen greifen auf Assets und Regelungen zurück, was insgesamt zu einem einheitlicheren Erscheinungsbild beiträgt. Zentraler Dreh- und Angelpunkt bleibt dabei die Design-Webseite (design.dlr-g-jugend.de). Dort finden sich seit jeher die Regularien sowie Logos und Gestaltungselemente zum einfachen Abruf. Aber auch die Webseite muss gepflegt und weiterentwickelt werden. Hier wurden



im Laufe der Jahre verschiedene Hosting-Lösungen getestet, die vielversprechend für die vereinfachte Bereitstellung der Angebote und perspektivisch auch einer Stock-Foto-Sammlung waren. Schlussendlich stellte sich zum Ende der Amtszeit heraus, dass derart umfangreiche Lösungen nicht zwingend notwendig sind. Daher wird die Designwebseite aktuell wieder in die Webseite der DLRG-Jugend integriert und soll somit wieder die vorhandene Infrastruktur nutzen.

Ein besonderes Lob für die Verbreitung von Vorgaben



und Logos im Verband muss der Logo-Generator im Internet Service Center (ISC) der DLRG erhalten. Dieser stellt seit seiner Neuentwicklung durch ein – ähem – jugendverbundenes Mitglied auch das DLRG-Jugend-Logo zur Verfügung. Er bietet damit die einfachste Lösung für regelkonforme Regionalisierungen des Logos und schaffte aufgrund seiner Bekanntheit die Basis für die rasche Verbreitung des Pride Logos, welches dort zügig integriert wurde.

Vereinsheimsurfing

Auf einer Welle von Anfang bis Ende der Wahlperiode ist auch das Vereinsheimsurfing unterwegs. Entstanden im Bezirk Braunschweig, ging das Projekt mit einem Abstecker über die Landesjugend Niedersachsen bei der Bundesebene an Land. Die Ursprungsidee, eine Plattform für Vereine zum Anmieten von Vereinsheimen liefert Anlaufstellen für viele Jugendaktivitäten, in DLRG-Jugend, DLRG und auch über unsere Grenzen



hinaus. Nebuliger wird es bei der technischen Umsetzung; hier haben wir lange gefeilt, geschliffen, formuliert, getestet und umgebaut. Am Ende blieb die externe Vergabe für Entwicklung und Hosting mit einer Administration über das Bundesbüro. Und daher freuen wir uns, zum Ende zurück in die Fluten des Verbandes zu springen und mit unserem neuen Portal durch die Vereinsheime Deutschlands zu surfen.

Jugend kocht – Ein Ende der Splash

Die Splash war lange Jahre die Verbandszeitschrift der DLRG-Jugend. Sie verlor sich in den Tiefen der Historie und wurde kurz vor unserer Amtsübernahme neu aufgelegt. Im Laufe der Amtszeit hat sich allerdings gezeigt, dass die Weiterführung aktuell nicht zu bewerkstelligen ist. Außerdem zeigt sich auch im Verband der gesamtgesellschaftliche Trend hin zu digitalen Informationsmedien, in denen Themen möglichst kompakt aufgearbeitet werden können. Damit liegt die Splash in dieser Form nun erstmal auf Eis.



Da in die zweite Ausgabe allerdings bereits viel Zeit und Aufwand geflossen war, wollten wir die Inhalte nicht verfallen lassen. Das Resultat wurde die Arbeitshilfe "Jugend kocht" - in unüblicher Aufmachung als Hochglanzmagazin. In ihrer gedruckten Form passt sie perfekt in jede Küche auf Zeltlagern oder anderen Großveranstaltungen - stöbert in ihr doch mal nach neuen Rezepten oder frischt euer Wissen zu den Hygieneregeln auf. Die Resonanz? Sehr gut.



Serie: "Rette, wer kann" – der Nachfolger von "Alarm – die jungen Retter"

Abschließen möchten wir unseren Rückblick über das Thema Öffentlichkeitsarbeit mit unserem neusten Projekt. Zu Beginn des Jahres wurden wir vom NDR angefragt, eine gemeinsame Dokumentation über das Engagement junger Mitglieder im Verband zu erarbeiten. Nach einem Casting der größeren Landesverbände im Sendegebiet des NDR und einem weiteren Casting im ZWRD-K sind fünf Akteur*innen ausfindig gemacht worden, die unseren Verband repräsentieren. Dabei haben wir in Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma MingaMedia großes Augenmerk auf die Darstellung der Kinder- und Jugendverbandsarbeit gelegt: nicht nur das Rettungsschwimmen und

seine Abzeichen, der Rettungssport und seine Wettkämpfe, der ZWRD-K und seine Wachtürme, sondern auch die genuine Kinder- und Jugendarbeit mit ihren Lagerfeuern, Spielen, Begegnungen und Gemeinschaftsräumen steht im Fokus der Serie. Das Ziel? Wir zeigen im Fernsehen, wie junge



Menschen sich in unserem Verband für die Gesellschaft, für den Verband und für sich selbst engagieren – weitab der gängigen Annahme, junge Menschen würden ihr Leben einfach nur vorm Smartphone verbringen.

DAS SIND WIR: DER VORSTAND DER DLRG-JUGEND



Fazit

Im Verlauf dieses Berichts findet man viele Beispiele für langjährige, nun teilweise abgeschlossene Vorhaben und Projekte, die wir in den letzten vier Jahren vorangebracht haben. Wir sind stolz darauf, viele unserer zu Beginn gesetzten Ziele erreicht zu haben. An einigen Punkten sind wir zwar nicht mehr in die konkrete Umsetzung gekommen, doch wir haben durch Evaluierungen des Ist-Zustands und konzeptioneller Vorarbeit einen wichtigen Grundstein gelegt, auf dem der nächste Vorstand auf- und weiterarbeiten kann.

Wir möchten uns für das Vertrauen in uns bedanken und wünschen dem neuen Vorstand viel Spaß und Erfolg in ihrem Amt!

Navina Knoke, Aylin Piontek, Christian Fritz,
Maik Hampl, Thao-Vy Thach, Johanna Blecker,
Tim Opitz

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

DLRG-Jugend
Im Niedernfeld 2
31542 Bad Nenndorf
Telefon: 05723 955-300
info@dlrg-jugend.de

REDAKTION

Aylin Piontek

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Johanna Blecker, Maik Hampl, Jonathan Heeger,
Tim Opitz, Thao-Vy Thach, Stefanie Thiele, Christian Fritz

FOTOS

Archiv der DLRG-Jugend, Adobe Stock (Seiten 10,12,13)

LAYOUT

Marilu Krallmann, KRALLMANNGRAFIK

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des:



Stand: 08/2025